
1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
<hr/>	
2. STEFAN ZWEIG: LEBEN UND WERK	10
2.1 Biografie	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	20
Wien als europäische Kulturstadt	20
Neue Ordnung in einer neuen Zeit	22
Der Erste Weltkrieg	23
Einschneidende Veränderungen durch die Machtergreifung Hitlers ab 1933	25
Stefan Zweig im Londoner und brasilianischen Exil (Petrópolis)	26
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	28
<hr/>	
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	33
3.1 Entstehung und Quellen	33
3.2 Inhaltsangabe	39
Einleitende Darstellung vor Ablegen des Schiffes nach Argentinien	40
Erzählerbericht zur Lebensgeschichte Mirko Czentovics	40
Schachspiel zwischen Ich-Erzähler und dem Schotten McConnor	42

Dr. B. erzählt seine Lebensgeschichte	45
Schachduell zwischen Czentovic und Dr. B. mit glücklichem Ausgang	48
3.3 Aufbau	51
Zeitstufen	51
Kommentar	51
Zur Gattung	53
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	56
Die Hauptfiguren	56
McConnor	56
Mirko Czentovic	57
Die Figur des Ich-Erzählers	61
Der Ich-Erzähler als Moderator	62
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	63
3.6 Stil und Sprache	68
3.7 Interpretationsansätze	72
<i>Schachnovelle</i> als psychologische Novelle	72
<i>Schachnovelle</i> als Denkmal eines an politischer Verfolgung gebrochenen Menschen	74
<i>Schachnovelle</i> als Aufeinanderprall zweier monomanischer Menschen	74
<i>Schachnovelle</i> als stellvertretende Darstellung der Leidenden am Nazi-Terror	76
<i>Schachnovelle</i> als Antinomie zwischen geist- losem Funktionieren und intelligenter Einfühlksamkeit	77

4. REZEPTIONSGESCHICHTE	80
5. MATERIALIEN	84
6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	89
LITERATUR	101
STICHWORTVERZEICHNIS	106
